

Thema: Operationalisierung von Lernzielen

Kennzeichnen Sie die Begrifflichkeit der Operationalisierung.

Operationalisierung beschreibt den Weg der Messbarkeit von theoretischen Konstrukten. Ein Konstrukt, das nicht direkt beobachtbar ist, wird mittels Indikatoren messbar gemacht.

Nennen Sie ein Beispiel für Operationalisierung.

Theoretisches Konstrukt: Stelleneignung

Indikatoren: Generierte Verhaltensweisen in Personalauswahlverfahren

Formulieren Sie zwei Testaufgaben bzw. Fragestellungen, welche die Operationalisierung der Lernziele ermöglicht.

- (1) Was sind die drei Produktionsfaktoren der Betriebswirtschaftslehre?
- (2) Welche Bestandteile umfassen die Sozialversicherung in Deutschland?

Nennen Sie drei Gründe, die für eine Lernzielbestimmung sprechen.

- (1) Die Lernziele sind individuell auf den Lernenden abgestimmt.
- (2) Durch die Lernzielbestimmung ist eine individuelle Förderung möglich.
- (3) Die Lernziele sind transparent und überprüfbar anhand von Lernfragen.

Nennen Sie drei Gründe, die gegen eine Lernzielbestimmung sprechen.

- (1) Die Lernergebnisse sind abhängig von der Auswahl an Lernfragen.
- (2) Die Vertretbarkeit bzw. Begründung von Lernzielen gestaltet sich schwierig.
- (3) Berücksichtigung aller Lernziele der Schüler im Unterricht ist schwer umzusetzen.

Erläutern Sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lernzielen und Bildungsstandards.

Gemeinsamkeiten:

- (1) Zielvorgaben definieren über Ergebnisbeschreibungen.
- (2) Bildungsstandards und Lernziele sind statisch.
- (3) Bildungsstandards und Lernziele beziehen sich auf einen Zeitpunkt der individuellen Lernbiographie.

Unterschiede:

- (1) Bildungsstandards dienen der Orientierung und Lernziele sind verbindlich.
- (2) Lernziele sind individuell abgestimmt und Bildungsstandards betreffen eine ganze Gruppe an Schülern
- (3) Bildungsstandards sind allgemein gehalten und Lernziele können konkretisiert werden.